

# TOKIO 2020

## Olympische und Paralympische Spiele

### Einführung

Dieses Kapitel bietet den Schülern die Möglichkeit, verschiedene Einblicke in das Themenfeld „Olympische und Paralympische Spiele Tokio 2020“ zu gewinnen. Es werden einige Athleten aus dem Team Deutschland (Team D) und dem Team Deutschland Paralympics (Team D Paralympics) in einem Quartett-Spiel näher vorgestellt, und in einem Wimmelbild werden verschiedene Sportarten thematisiert. Am Ende des Kapitels werden die Maskottchen der Olympischen und Paralympischen Spiele Tokio 2020 vorgestellt.

Die Arbeitsblätter des Kapitels können nacheinander oder unabhängig voneinander behandelt werden. Die Altersangaben beziehen sich auf das Mindestalter; alle Kapitel sind auch für ältere Kinder einsetzbar.

### Angesprochene Werte

Empathie 🌸 Fair Play 🌸 Freundschaft 🌸 Inklusion 🌸 Leistung 🌸 Regeln einhalten 🌸  
Respekt 🌸 Teamgeist 🌸 Toleranz

### Auflistung der Arbeitsblätter mit weiteren Informationen

Arbeitsblatt	Titel – Einsatzfach	Anzahl UE	ab Klasse
C1	Quartett-Spiel: Unsere Spitzensportler <i>Deutsch, Mathematik, Sachkunde</i>	2	II
C2	Interview mit Paralympics-Star Denise Schindler <i>Deutsch, Sachkunde, Sport</i>	2	II
C3	Wimmelbild: Live im Olympiastadion <i>Deutsch, Sachkunde</i>	2	I
C4	Miraitowa und Someity treffen Trimmy <i>Deutsch, Kunst</i>	1 – 2	I

## Umsetzungshinweise

### Arbeitsblatt C1 „Quartett-Spiel: Unsere Spitzensportler“

Das Quartett ist ein Kartenspiel, bei dem die Kinder Sportler von Team D und Team D Paralympics in einer Art Steckbrief kennenlernen. Auf den Karten finden sich Angaben zu den einzelnen Sportlern wie „Körpergröße“ oder „Gewicht“, „Anzahl der Teilnahme an Olympischen oder Paralympischen Spielen“ und schließlich noch spezielle Angaben zur jeweiligen Sportart.

Die Schüler erhalten hier die Möglichkeit, den Sportler mit all seinen Besonderheiten kennenzulernen. So können sie Verständnis für die Leistung der einzelnen Athleten entwickeln und feststellen, dass je nach Sportart unterschiedliche Fähigkeiten notwendig sind. Die einzelnen Karten können in einem abschließenden Lehrergespräch erläutert werden. Dadurch lassen sich die spezifischen Merkmale der Sportart oder des Sportlers erschließen.

Denkbar ist auch, dass die Kinder ein eigenes Quartett herstellen und dazu Daten zu ihren (Lieblings-) Sportlern aus dem Internet sammeln. Möglich ist auch – zum Beispiel anhand der Vorgaben auf den Karten – Steckbriefe über andere Sportler anzulegen.

#### Spielregeln

Die Spielregeln des Quartetts werden auf dem Arbeitsblatt erklärt. Um Abwechslung in das Spiel zu bringen, kann einmal ein höherer Wert das Gewinnziel sein und einmal ein niedriger, beispielsweise gewinnt in der ersten Runde der älteste und in der nächsten der jüngste Athlet.

#### Es gibt zwei Varianten des Quartett-Spiels:

1. Es wird solange gespielt, bis ein Spieler alle Karten hat, oder nach einer bestimmten Zeit ein Spieler die meisten Karten auf der Hand hat.
2. Die Spieler müssen vier Karten mit dem jeweils gleichen Symbol sammeln (oben rechts auf der Karte).



*Schere zum Ausschneiden der Quartett-Karten*



- ▶ Team Deutschland\*
- ▶ Team Deutschland Paralympics

### Arbeitsblatt C2 „Interview mit Paralympics-Star Denise Schindler“

Im Interview mit Denise Schindler erfahren die Kinder viel Wissenswertes über die Spitzensportlerin. „Trimmy“, das Maskottchen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), stellt ihr gezielt Fragen zum Privaten und zu wichtigen Aspekten ihrer Sportkarriere. Dadurch entsteht ein umfassendes Bild der Sportlerin, die viele interessante Facetten hat. Neben der sportlichen Karriere von Denise Schindler wird auch ihre Behinderung angesprochen. Es bietet sich an, im Rahmen dieser Unterrichtseinheit den Trailer „We’re the Superhumans“ anzuschauen, bei dem die Faszination der Paralympics sehr deutlich wird. Beim Anschauen des Films entstehen automatisch sehr viele Gesprächsanstöße.

Dieses Frage- und Antwortspiel macht die Informationen für die Schüler lebendig. Der Lehrer kann gezielt auf einzelne Antworten der Sportlerin eingehen und diese thematisieren. Es ist auch denkbar, das Interview zu vertonen, indem zwei Kinder den Text abwechselnd vorlesen. Dabei trainieren die Kinder lautes Vorlesen.

\* Aus Gründen der Praktikabilität verzichten wir auf die Darstellung von URLs in dieser Broschüre. Alle Links können in der Online-Version unter [www.olympia-ruft.de](http://www.olympia-ruft.de) abgerufen werden.

Denise hat noch weitere Fragen beantwortet. Diese können zur Vertiefung herangezogen werden.

- *Gibt es auch andere Sportarten, die du gerne machst?*  
Ich schwimme sehr gerne und ich habe mit Yoga angefangen, was mir auch sehr viel Spaß macht.
- *Ist dein Sport eigentlich auch dein Beruf?*  
Mittlerweile ist Radfahren auch mein Beruf. Bevor ich Profisportlerin wurde, habe ich studiert und als Event-Managerin gearbeitet.
- *Wie sieht normalerweise dein Alltag aus?*  
Einen richtigen Alltag habe ich nicht. Fast jeder Tag ist anders. Regelmäßig ist nur mein Training und dass ich darauf achte, gesund zu essen. Ansonsten reise ich viel, zum Beispiel zu Wettkämpfen, ins Trainingslager oder auch, um Vorträge zu halten. Ich besuche oft auch Unternehmen, die mich finanziell unterstützen. Manchmal werde ich für Werbung oder Zeitschriften gefilmt und fotografiert.
- *Wie häufig trainierst du eigentlich in der Woche?*  
Ich trainiere sechs Tage in der Woche. Ungefähr zwei bis sechs Stunden täglich. An meinem freien Tag treffe ich mich mit Freunden, gehe ins Kino oder unternehme etwas mit meinem Mann.
- *Warum oder wie bist du Spitzenathletin geworden?*  
Es war Zufall, dass ich Spitzensportlerin geworden bin. Entdeckt wurde ich auf einer Radtour im Bayerischen Wald. Eine Sportlerin aus unserer Gruppe hat gesehen, mit welcher Energie ich Rad fahre und mich ihrem befreundeten Trainer beim Bayerischen Behindertensportverband empfohlen. So ein Glück: Seitdem kann ich meine Liebe zum Sport auch als Beruf ausüben.



evtl. Aufnahmegerät; Lexikon



- ▶ *We're the Superhumans | Rio Paralympics 2016 Trailer*
- ▶ *Denise Schindler*
- ▶ *Paralympic Sports, Cycling*

### Arbeitsblatt C3 „Wimmelbild: Live im Olympiastadion“

In dem Wimmelbild werden verschiedene olympische und paralympische Sportarten gezeigt. Es bietet den Schülern die Möglichkeit, die Vielfalt der Sportarten kennenzulernen. Einige Sportarten werden die Schüler gleich wiedererkennen, doch wird es auch eine Reihe von Sportarten geben, die ihnen noch nicht bekannt sind.

Anhand von einigen Aufgabenstellungen sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausgefunden werden. Im Unterricht können die Sportarten gemeinsam oder in Kleingruppenarbeit besprochen werden.

#### Mögliche Arbeitsaufträge für das Wimmelbild:

##### 1. Markiere alle Sportarten, die du nicht kennst!

*Auflösung:*

Hier sind alle gezeigten Sportarten zur Übersicht aufgeführt.

- *Olympische Sportarten:* Basketball, Bogenschießen, Hürdenlauf, Karate, Klettern, Radsport, Reiten, Skateboard, Speerwurf, Sprint, Surfen, Turmspringen, Turnen
- *Paralympische Sportarten:* Bogenschießen, Diskus, Fußball, Gewichtheben, Goalball, Hürdenlauf, Radfahren, Rollstuhlbasketball, Sprint mit Begleitperson, Weitsprung
- *Nichtolympische Sportarten:* Kendo

## 2. Suche alle Sportgeräte auf dem Bild!

Auflösung:

Basketball, Beinprothese, Bogen, Diskus, Rollstuhl, Skateboard, Speer, undurchsichtige Brillen usw.

## 3. Suche Trimmy auf dem Bild!

Auflösung:

Trimmy ist viermal auf dem Wimmelbild zu sehen.

## 4. Finde alle Symbole, die für die Olympischen und Paralympischen Spiele stehen!

Auflösung:

Feuer, Fackelläufer, Olympischer Eid (von einem Athleten gesprochen), Olympische Flagge und Paralympische Flagge.

## 5. Markiere im Wimmelbild alles, was typisch für Japan ist!

Auflösung:

Geisha, Japan Flagge, Kendo, Kirschblütenbaum, Kranich, Kugelfisch, Taiko (japanischer Trommler)



- ▶ *We're the Superhumans | Rio Paralympics 2016 Trailer*
- ▶ *Paralympic Sports A-Z*
- ▶ *Wimmelbild im DIN A3-Format*

---

### Arbeitsblatt C4 „Miraitowa und Someity treffen Trimmy“

Trimmy trifft die beiden Maskottchen der Olympischen und Paralympischen Spiele Tokio 2020. Sie erläutern ihm die Bedeutung ihrer Namen, Miraitowa und Someity. Alle drei Maskottchen stehen den Schülern als Ausmalbild zur Verfügung.

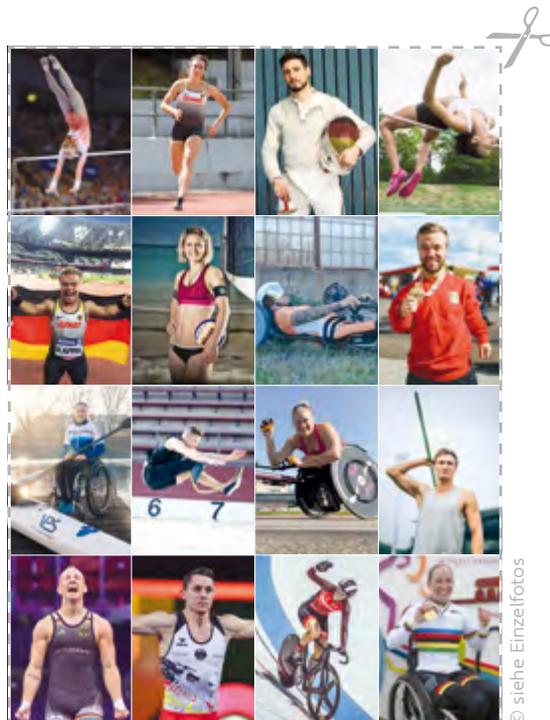


- ▶ *Video über die Maskottchen von Tokio 2020*

## Quartett-Spiel: Unsere Spitzensportler

Es gibt zwei Varianten für das Kartenspiel „Quartett“.

1. Die Karten werden gemischt und gleichmäßig an alle verteilt. Der jüngste Spieler beginnt und liest einen Wert vor, z. B. „Körpergröße“. Der Spieler, der die Karte mit dem höheren Wert hat, erhält alle Karten der Mitspieler mit dem niedrigeren Wert und hat die Runde gewonnen. Die gewonnenen Karten steckt er hinter seinen Stapel. Der Spieler ist so lange am Zug, bis ein anderer einen höheren Vergleichswert nennen kann. Wer die meisten Karten gesammelt hat, gewinnt. Das geht so lange, bis jemand entweder alle Karten hat oder nach einer bestimmten Zeit die meisten Karten besitzt.
2. Die Spieler müssen alle vier Karten mit dem gleichen Symbol sammeln, das sich oben rechts auf der Karte befindet.



© siehe Einzelfotos



*Holt euch die deutschen Spitzenathleten ins Klassenzimmer und spielt das beliebte Kartenspiel „Quartett“! Diese Sportler sind dabei:*

- Tabea Alt
- Irmgard Bensusan
- Max Hartung
- Marie Laurence Jungfleisch
- Nico Kappel
- Laura Ludwig
- Vico Merklein
- Matthias Mester
- Edina Müller
- Markus Rehm
- Christiane Reppe
- Thomas Röhler
- Frank Stähler
- Andreas Toba
- Miriam Welte
- Annika Zeyen

**TEAM**  



**Tabea Alt**  
Turnen, Kunstturnen

Olympischer „Lieblings“-Wert: Respekt

1. Körpergröße: 162 cm
2. Körpergewicht: 54 kg
3. Geburtsjahr: 2000
4. Olympische Sportart seit: 1896
5. Trainingsstunden pro Woche: 28
6. Sportequipment: 1.000 Euro
7. Teilnahme an Olympischen Spielen: 1

**TEAM**  

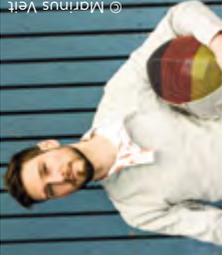


**Irmgard Bensusan**  
Para Leichtathletik, Sprint

Olympischer „Lieblings“-Wert: Freundschaft

1. Körpergröße: 180 cm
2. Körpergewicht: 70 kg
3. Geburtsjahr: 1991
4. Paralympische Sportart seit: 1968
5. Trainingsstunden pro Woche: 20
6. Sportequipment: 1.250 Euro
7. Teilnahme an Paralympischen Spielen: 1

**TEAM**  



**Maximilian Hartung**  
Fechten, Säbel

Olympischer „Lieblings“-Wert: Respekt

1. Körpergröße: 189 cm
2. Körpergewicht: 91 kg
3. Geburtsjahr: 1989
4. Olympische Sportart seit: 1896
5. Trainingsstunden pro Woche: 20
6. Sportequipment: 1.200 Euro
7. Teilnahme an Olympischen Spielen: 2

**TEAM**  



**Marie-Laurence Jungfleisch**  
Leichtathletik, Hochsprung

Olympischer „Lieblings“-Wert: Leistung

1. Körpergröße: 182 cm
2. Körpergewicht: 68 kg
3. Geburtsjahr: 1990
4. Olympische Sportart seit: 1896
5. Trainingsstunden pro Woche: 15
6. Sportequipment: 230 Euro
7. Teilnahme an Olympischen Spielen: 1

**TEAM**  

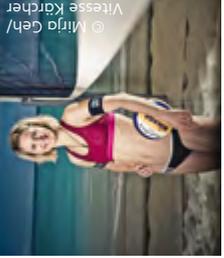


**Niko Kappel**  
Para Leichtathletik, Kugelstoßen

Olympischer „Lieblings“-Wert: Respekt

1. Körpergröße: 141 cm
2. Körpergewicht: 70 kg
3. Geburtsjahr: 1995
4. Paralympische Sportart seit: 2004
5. Trainingsstunden pro Woche: 21
6. Sportequipment: 500 Euro
7. Teilnahme an Paralympischen Spielen: 1

**TEAM**  



**Laura Ludwig**  
Beachvolleyball

Olympischer „Lieblings“-Wert: Leistung

1. Körpergröße: 180 cm
2. Körpergewicht: 70 kg
3. Geburtsjahr: 1986
4. Olympische Sportart seit: 1996
5. Trainingsstunden pro Woche: 19
6. Sportequipment: 100 Euro
7. Teilnahme an Olympischen Spielen: 3

**TEAM**  



**Vico Merklein**  
Para Radsport, Handbike

Olympischer „Lieblings“-Wert: Leistung

1. Körpergröße: 183 cm
2. Körpergewicht: 68 kg
3. Geburtsjahr: 1977
4. Paralympische Sportart seit: 1984
5. Trainingsstunden pro Woche: 23
6. Sportequipment: 26.000 Euro
7. Teilnahme an Paralympischen Spielen: 2

**TEAM**  



**Mathias Mester**  
Para Leichtathletik, Speerwurf

Olympischer „Lieblings“-Wert: Freundschaft

1. Körpergröße: 143 cm
2. Körpergewicht: 58 kg
3. Geburtsjahr: 1986
4. Paralympische Sportart seit: 1960
5. Trainingsstunden pro Woche: 21
6. Sportequipment: 2.500 Euro
7. Teilnahme an Paralympischen Spielen: 3



© Miriom Welte

**TEAM**   ♀

**Miriom Welte**  
Radsport, Bahn

Olympischer „Lieblings“-Wert: Respekt

1. Körpergröße: 171 cm
2. Körpergewicht: 67 kg
3. Geburtsjahr: 1986
4. Olympische Sportart seit: 1896
5. Trainingsstunden pro Woche: 25
6. Sportequipment: 40.000 Euro
7. Teilnahme an Olympischen Spielen: 2



© Jens Körner

**TEAM**   ♂

**Frank Stäbler**  
Ringen, griechisch-römisch

Olympischer „Lieblings“-Wert: Respekt

1. Körpergröße: 174 cm
2. Körpergewicht: 75 kg
3. Geburtsjahr: 1989
4. Olympische Sportart seit: 1896
5. Trainingsstunden pro Woche: 23
6. Sportequipment: 400 Euro
7. Teilnahme an Olympischen Spielen: 2



© Christiane Reppe

**TEAM**  ♀

**Christiane Reppe**  
Para Triathlon

Olympischer „Lieblings“-Wert: Respekt

1. Körpergröße: 177 cm
2. Körpergewicht: 63 kg
3. Geburtsjahr: 1987
4. Paralympische Sportart seit: 2016
5. Trainingsstunden pro Woche: 20
6. Sportequipment: 30.000 Euro
7. Teilnahme an Paralympischen Spielen: 4



© Matthias Buchholz

**TEAM**  ♀

**Edina Müller**  
Para Kanu

Olympischer „Lieblings“-Wert: Respekt

1. Körpergröße: 170 cm
2. Körpergewicht: 50 kg
3. Geburtsjahr: 1983
4. Paralympische Sportart seit: 2016
5. Trainingsstunden pro Woche: 20
6. Sportequipment: 6.000 Euro
7. Teilnahme an Paralympischen Spielen: 3



© DBS

**TEAM**   ♀

**Annika Zeyen**  
Para Radsport, Handbike

Olympischer „Lieblings“-Wert: Respekt

1. Körpergröße: 175 cm
2. Körpergewicht: 53 kg
3. Geburtsjahr: 1985
4. Paralympische Sportart seit: 1984
5. Trainingsstunden pro Woche: 24
6. Sportequipment: 15.000 Euro
7. Teilnahme an Paralympischen Spielen: 4



© Jens Körner

**TEAM**   ♂

**Andreas Toba**  
Turnen, Kunstturnen

Olympischer „Lieblings“-Wert: Respekt

1. Körpergröße: 172 cm
2. Körpergewicht: 65 kg
3. Geburtsjahr: 1990
4. Olympische Sportart seit: 1896
5. Trainingsstunden pro Woche: 30
6. Sportequipment: 120 Euro
7. Teilnahme an Olympischen Spielen: 2



© Jengvelin

**TEAM**  ♂

**Thomas Röhler**  
Leichtathletik, Speerwurf

Olympischer „Lieblings“-Wert: Leistung

1. Körpergröße: 191 cm
2. Körpergewicht: 92 kg
3. Geburtsjahr: 1991
4. Olympische Sportart seit: 1908
5. Trainingsstunden pro Woche: 20
6. Sportequipment: 6.000 Euro
7. Teilnahme an Olympischen Spielen: 1



© Markus Rehm

**TEAM**  ♂

**Markus Rehm**  
Para Leichtathletik, Weitsprung

Olympischer „Lieblings“-Wert: Respekt

1. Körpergröße: 185 cm
2. Körpergewicht: 76 kg
3. Geburtsjahr: 1988
4. Paralympische Sportart seit: 1976
5. Trainingsstunden pro Woche: 22
6. Sportequipment: 17.500 Euro
7. Teilnahme an Paralympischen Spielen: 2

## Interview mit Paralympics-Star Denise Schindler



© Jo Splice

Denise Schindler (Team Deutschland Paralympics)

**Trimmy:** Hallo Denise, du gehörst ja zu den bekanntesten deutschen Paralympics-Teilnehmerinnen. Erzähle doch unseren Lesern bitte von deinen Erfolgen und deiner Sportart.

**Denise Schindler:** Ich bin Profi-Radsportlerin und fahre mit einer Beinprothese. Unsere Wettkämpfe bestehen aus kurzen Rennen mit sehr hoher Geschwindigkeit. Das nennen wir Sprint. Oder aus langen Strecken bis zu 60 Kilometern. Hier ist große Ausdauer gefordert. Ich kann meinen Sport das ganze Jahr über betreiben. Im Sommer fahre ich Straßenrennen und im Winter nehme ich an Bahnrennen in der Halle teil.

Meine schönsten Erfolge waren die Medaillen bei den Paralympischen Spielen in London und in Rio de Janeiro. Im Sport liegen Freude und Traurigkeit sehr eng beieinander. Meine größte Niederlage hatte ich bei den Paralympischen Spielen in Rio. In meiner Lieblingsdisziplin über 3-Kilometer-Verfolgung wurde ich disqualifiziert. Ich war am Boden zerstört. Die Goldmedaille war zum Greifen nahe und dann das. Es war ein ganz fürchterlicher Moment. Ich habe aber daraus gelernt, dass, egal wie schlecht du dich fühlst, am nächsten Tag die Sonne wieder aufgehen wird. Mir ist wieder bewusst geworden, dass manche Wünsche sich nicht erfüllen, egal wie gut du das geplant hast. Aber deswegen darf ich nicht aufgeben. Ich mache immer weiter und beginne neu, wenn ich eine Niederlage hatte.

*Hat dir die Schule Spaß gemacht und welches war dein Lieblingsfach?*

Die Schule hat mir Spaß gemacht. Obwohl ich manchmal wegen meiner Prothese gehänselt wurde, bin ich gerne in die Schule gegangen. Meine Lieblingsfächer waren Deutsch, Biologie und Geschichte.

*Du hast ja eine Beinprothese. Hast du diese Beeinträchtigung von Geburt an oder hattest du einen Unfall?*

Mit zwei Jahren hatte ich einen Unfall. Ich bin im Winter ausgerutscht und unter die Räder einer Straßenbahn geschlittert. Gott sei Dank habe ich überlebt, aber bei dem Unfall wurde mein rechtes Bein so schwer verletzt, dass die Ärzte meinen Unterschenkel wegoperieren mussten.



*Hast du eigentlich selbst Vorbilder?  
Und was zeichnet ein Vorbild für  
dich aus?*

Ich habe ein paar Vorbilder, manche davon sind Sportler, die meisten aber ganz normale Menschen. Ein Vorbild ist für mich jemand, der nicht aufgibt und immer nach vorne blickt, egal wie schwierig sein Leben ist oder wie schlecht es ihm gerade geht. Vorbilder sind für mich erfolgreiche Menschen, die trotzdem fair zu anderen sind.

*Das Training ist doch bestimmt sehr anstrengend. Wie motivierst du dich täglich aufs Neue, Höchstleistung zu erbringen?*



© Jan Ratzke

3.000 Meter Bahn-WM-Gold in Rio 2018

Das Training ist anstrengend und manchmal fällt es mir schwer, aber ich habe immer mein Ziel vor Augen: Ich möchte immer die beste Leistung abgeben. Es ist wie in der Schule: Je härter ich trainiere, desto leichter fällt mir der Wettkampf. Mir hilft dabei, dass ich sehr viel Spaß an meinem Sport und an meinem Beruf habe.

*Welche Erwartungen hast du für die Paralympischen Spiele in Tokio und können wir dich dann im Fernsehen sehen?*

Für die Paralympischen Spiele in Tokio wünsche ich mir natürlich Medaillen. Ich hoffe, dabei zu sein und dann auch Medaillen zu gewinnen. Dann könnt ihr mich im Fernsehen sehen. Drückt mir ganz fest die Daumen.

*Das machen wir!*

Ich danke dir, das freut mich und ich hoffe, du hältst Ausschau nach mir. Ich winke dir zu, wenn ich im Fernsehen bin.

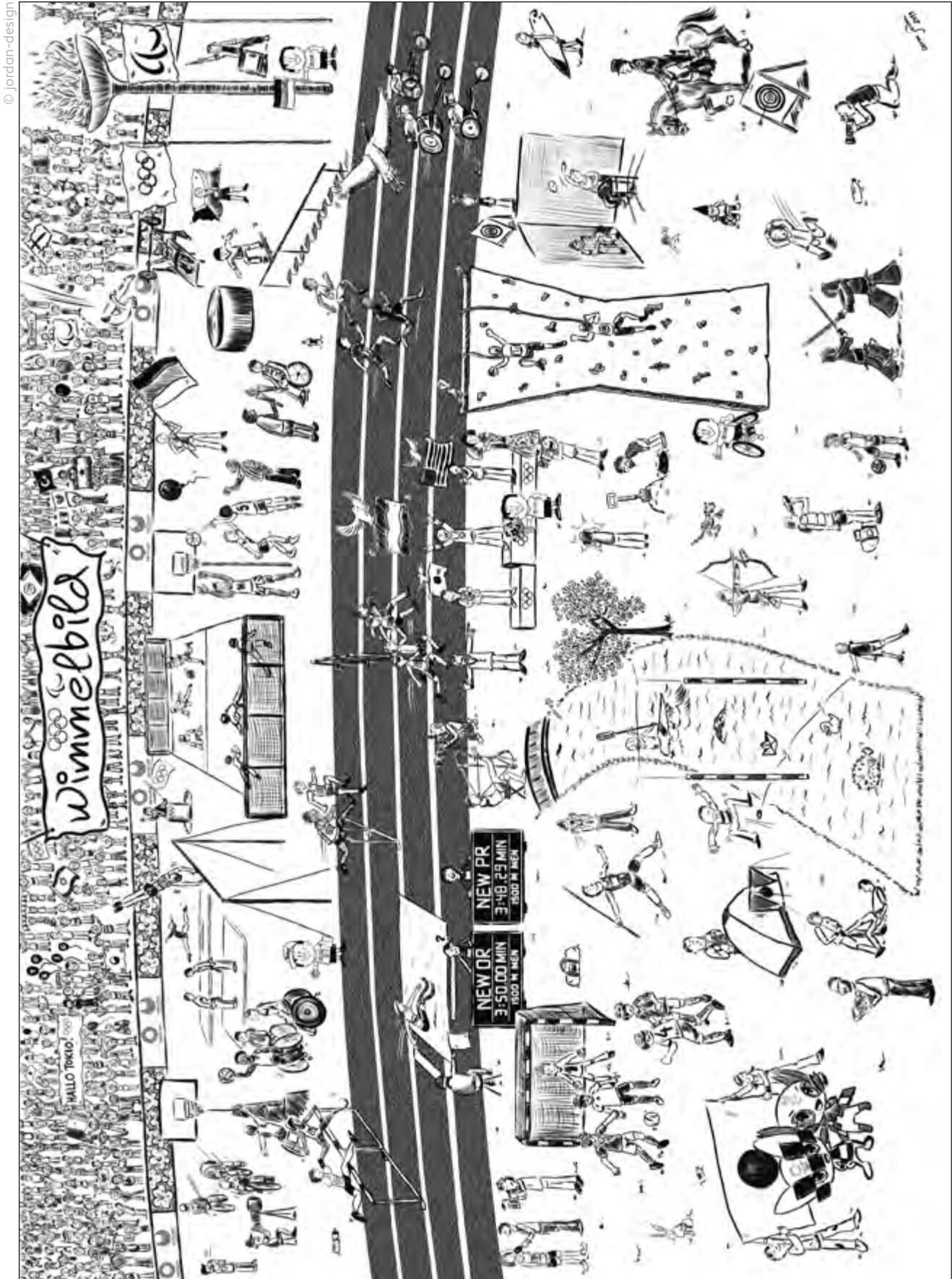


***Erstelle einen Steckbrief von Denise Schindler!***

***Suche im Text Wörter, die du nicht kennst und unterstreiche diese! Erkläre diese Wörter mithilfe eines Lexikons.***

***Hast du noch Fragen an Denise Schindler?***

***Schreibe sie auf und besprecht diese in der Klasse.***



© Jordan-design

Live im Olympiastadion

## Miraitowa und Someity treffen Trimmy

Hallo Miraitowa und Someity, mein Name ist Trimmy!

Ich bin das Maskottchen des Deutschen Olympischen Sportbundes. Ich freue mich sehr euch kennenzulernen. Und ihr seid die Maskottchen der Olympischen und Paralympischen Spiele Tokio 2020, oder?

Ja, genau. Mein Name ist Miraitowa! In meinem Namen finden sich zwei japanische Wörter wieder, nämlich „mirai“ und „towa“. Das bedeutet übersetzt „Zukunft“ und „Ewigkeit“.

Und mein Name ist Someity. Bei uns in Japan gibt es eine bekannte Kirschblüten-sorte, sie heißt „someiyoshino“. Gleichzeitig bedeutet someiyoshino „so mächtig“ auf Japanisch. Durch meine Macht kann ich mit Steinen und dem Wind sprechen und sogar Dinge bewegen, indem ich sie nur anschau.



*Male die  
Maskottchen  
bunt aus!*